



Informationen & Buchung unter
tel. +49 6131 277 9167 / info@superfro.de | www.superfro.de

+++++ Presseinfo +++++

Bandname: superfro
Musikstil: body.mind.groove. | Filmmusik für innere Bilder
Programmtitel: Trips

Jazz mal anders. Kompositionen, die unmittelbar aus konkreten Erfahrungen entstehen – mal komplexer, mal einfacher, aber immer authentisch. Aufregend, humorvoll, berührend, skurril. Nach den Programmen "Autos und ihre Bedeutung im Jazz" (2011) sowie "Down & Up" (2014) folgt nun "Trips" (2017) – Drogen spielten dabei definitiv keine Rolle, rauschhaftes Erleben unterwegs jedoch sehr wohl!

„Balinesische Hähne treffen im Karwendelgebirge auf in der Hängematte liegende norwegische Tunneltrolle, die nach einer Delphintour nun an einer Bar am Atlantik neue Beziehungsmodelle diskutieren und dabei an Eiszapfen leckende Elche bestaunen.“

Energiegeladen toben die vier Herren in ihren bunten Klamotten auf der Bühne, bearbeiten mit einem Heidenspaß ihre Instrumente und erzählen dazwischen vergnügt, wie Ihre Kompositionen entstehen.

Das Groovemonster am Bass, der Rhythmusverdreher am Klavier, der Perkussionist mit drei Gehirnen und The Powersax mit Hut geben 2 Stunden Gas und freuen sich des Lebens! Die Symbiose aus akustischen Instrumenten, jazzigen Harmonien und groovigen Beats wird zur *Filmmusik für innere Bilder.*

Besetzung

Frowin Ickler (Kontrabass) hat einen sensationellen Vornamen, um den sich Mythen ranken, die bis zu den Kelten zurückreichen – wie geschaffen für den Bandnamen. Seine Housegrooves auf dem Kontrabass sind mindestens so abgefahren wie seine Klamotten und Frisuren.

Simon Höneß (Klavier) hat großen Spaß an ungewöhnlichem Timing und improvisierten Provokationchen. Mit seinen Kompositionen und Moderationen erzeugt er in manchem Zuhörer innere Bilder, die niemand jemals mit Jazz in Verbindung gebracht hätte.

Jan Beiling (Saxofon) ist The Powersax mit Hut. Und wenn er selbigen in den musikalischen Ring wirft, muss man schwer auf der Hut sein, denn dabei geht es manchmal alles andere als behutsam zu – Hut ab!

David Tröscher (Perkussion) zaubert auf seinem ungewöhnlichen Setup außergewöhnliche Klangwelten. Wenn Cajon, Udu, Sizzleboard und Fußshaker zu einem Groove verschmelzen, sind mindestens vier Gliedmaßen und drei Gehirne am Werk.

Inhaltsangabe CD „Trips“ (Gesamtspielzeit 66:09)

01 | *Paarfäre*

Das, was sich die meisten unter einem Paar vorstellen? Oder lieber das, was gemeinhin als Affäre gilt? Wie wär's mit neuer Beziehungsform, die beides vereint?

02 | *Elks on Ice*

Spielerisches Herumschlittern auf dem gefrorenen Fjord. Nebel sinkt herab. Wo ist Land, wo das offene Meer? Schemenhafte Figuren tauchen auf, Geräusche, Getrappel ... eine Herde Elche?

03 | *Icicles*

Sonnenlicht glitzert auf einer Eiszapfenwand in schnee-verstummtter Landschaft. Es knackst, es schabt, es tropft und knirscht im Eis. Magisch.

04 | *Spooky Tunnel*

Allein durch einen Fußgängertunnel unter norwegischem Fels. Vereinzelt gelbe Funzeln von der Decke. Zuerst voller Elan, doch dann ein unbekanntes Geräusch von hinten. Unwillkürlich werden die Schritte schneller.

05 | *Karwendel*

Kraftvoller Fels trifft strahlendes Licht. Gewaltig, rau und ewig. Ruhe und Präsenz. Mächtiges Gebirge aus filigranen Gipfeln.

06 | *Hammock's Perspective*

Was eine Hängematte so alles sieht während ihres Gebaumels an einem warmen Tag am See. Krabbeltierchen im Gras, flinke Eidechsen am Baum, summende Insekten, herumtollende Kinder – Sommer!

07 | *Bar Atlantico*

Sonnenaufgang in portugiesischer Strandbar. Mówengeschrei. Sanfte Dünung im Wechsel mit bedrohlichen Wellen, der Blick bis Marokko. Kurzes Gewitter, dann wieder tanzende Menschen.

08 | *Viewing the Fjord*

Stundenlang im behaglichen Sessel am Fenster, versunken in die Betrachtung eines gefrorenen, zugeschnittenen Fjords. Drinnen der knisternde Holzofen, draussen klirrende Kälte.

09 | *Tarian Ayam*

Vom Jetlag geprägte surreale Nachtträume in Bali, gestört vom Dialog aus Hahnengeschrei und Hundegebell – und das Gamelanorchester probt um 5 Uhr morgens im Nachbarhaus!

10 | *Dolphin Talk*

Relaxter Segeltörn durch endloses Blau. Entspanntes Sonnenbaden an Deck. Plötzlich spritzt Gischt auf und Leben kommt in die Szene. Delphine!